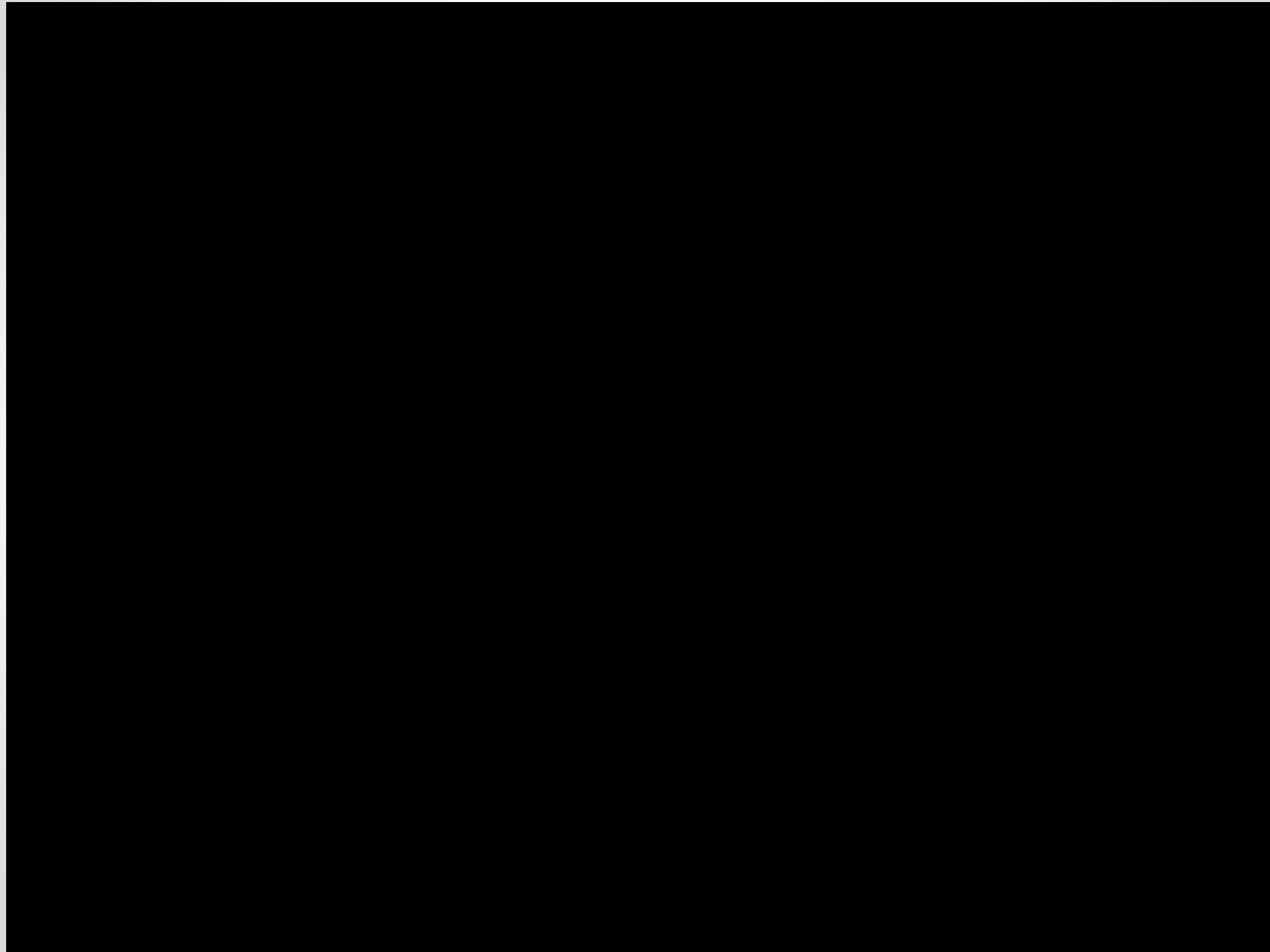


Lehrkonzept Forschungswerkstatt

Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz, Evangelische Theologie







Ist Gott allwissend?

Was bedeutet Allwissenheit?

Warum lässt Gott Leid zu?

Greift Gott in die Welt ein?



Kinder und Jugendliche sollen

- einen eigenen Standpunkt einnehmen lernen im Dialog verschiedener Zugänge zur Wirklichkeit.
- den Beitrag der religiösen Wirklichkeitsdeutung zu einem mehrperspektivischen Wirklichkeitsverständnis erfassen.



Perspektive

Sinn- und
Glaubensfragen

**Deutungsangebote
aus Theologie,
Philosophie,
Naturwissenschaft**

Perspektive

Theologische Fragen wahrnehmen



- Befragung von 103 Studierenden des 1. Semesters
- 425 theologische Fragen



„Fragen zu formulieren war nicht so schwer. Es ist irgendwie sogar befreiend. Doch ich bin sehr unsicher in meinen Antworten. Ich weiß gar nicht, wie ich mich ausdrücken soll und habe plötzlich das Gefühl zu schwimmen.“
(Studentin, 19 Jahre)

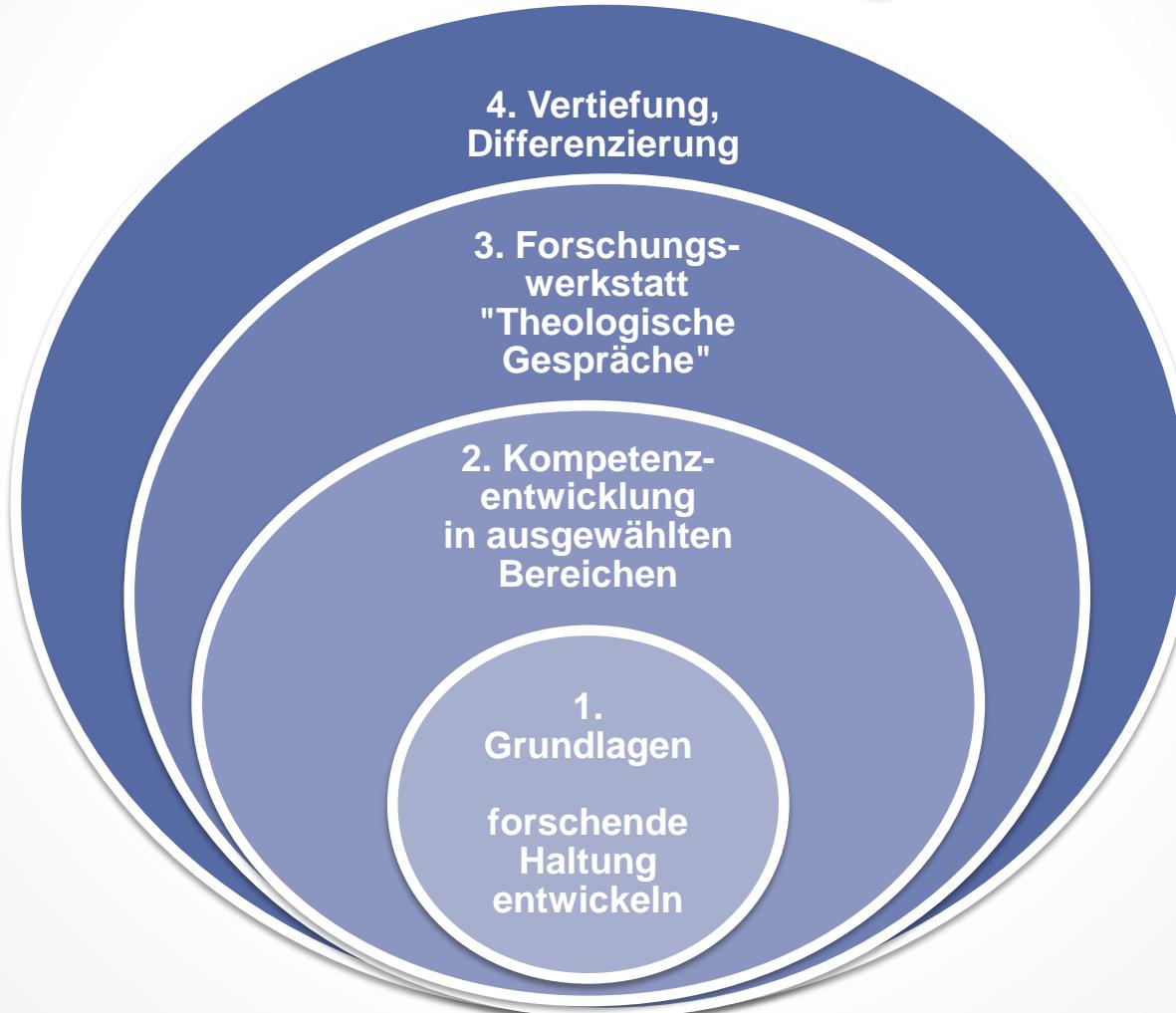
Mit Kindern im theologischen Gespräch...



„Ich muss zugeben, dass ich unsicher war. Ich war froh, nicht selbst das Gespräch leiten zu müssen. So konnte ich beobachten. Ich war fasziniert von den Kindern: Sie hatten viele Gedanken, gingen tolerant mit den unterschiedlichen Ansichten um – und sie brachten mich zum Nachdenken.“



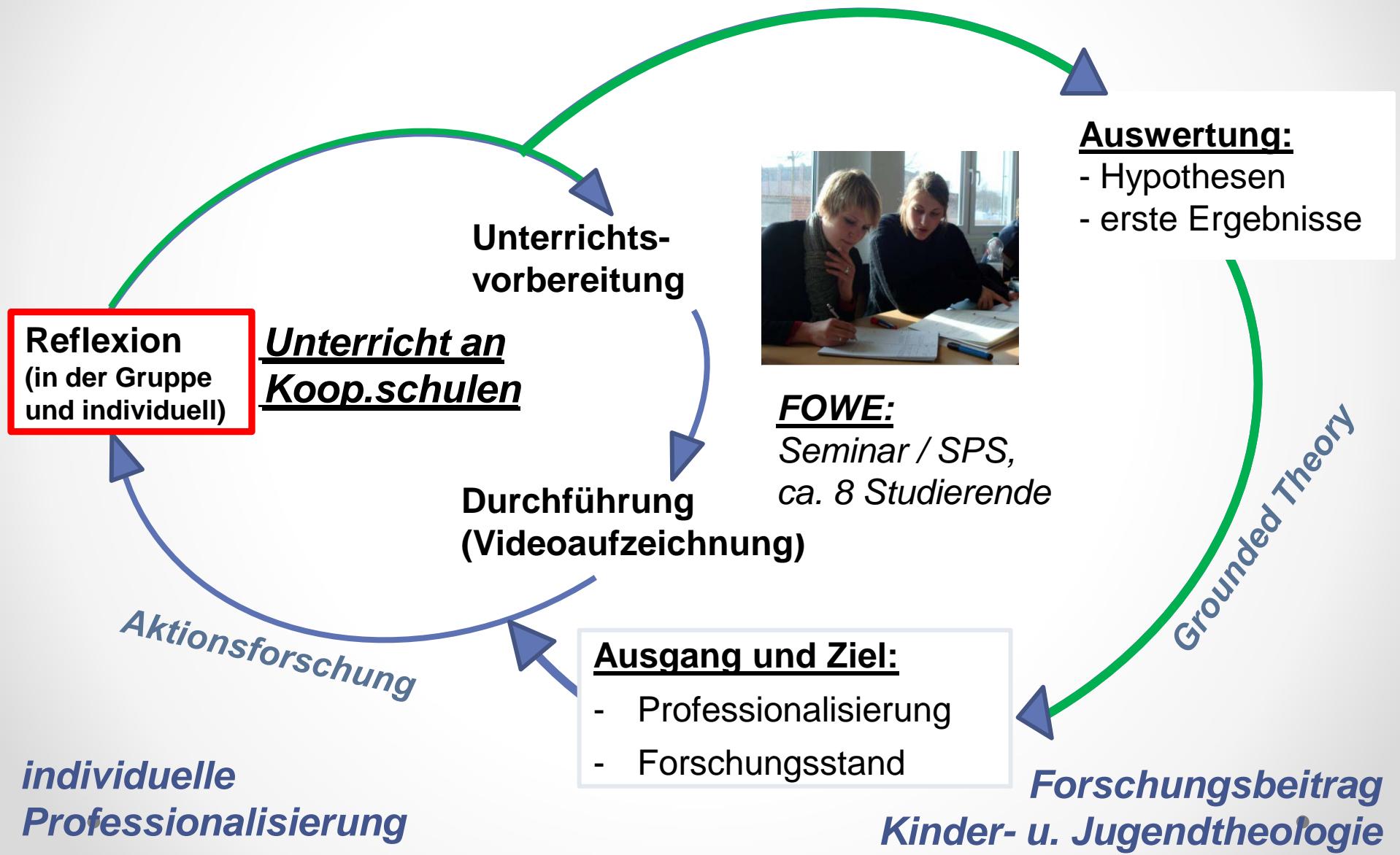
Professionalisierungsmodell



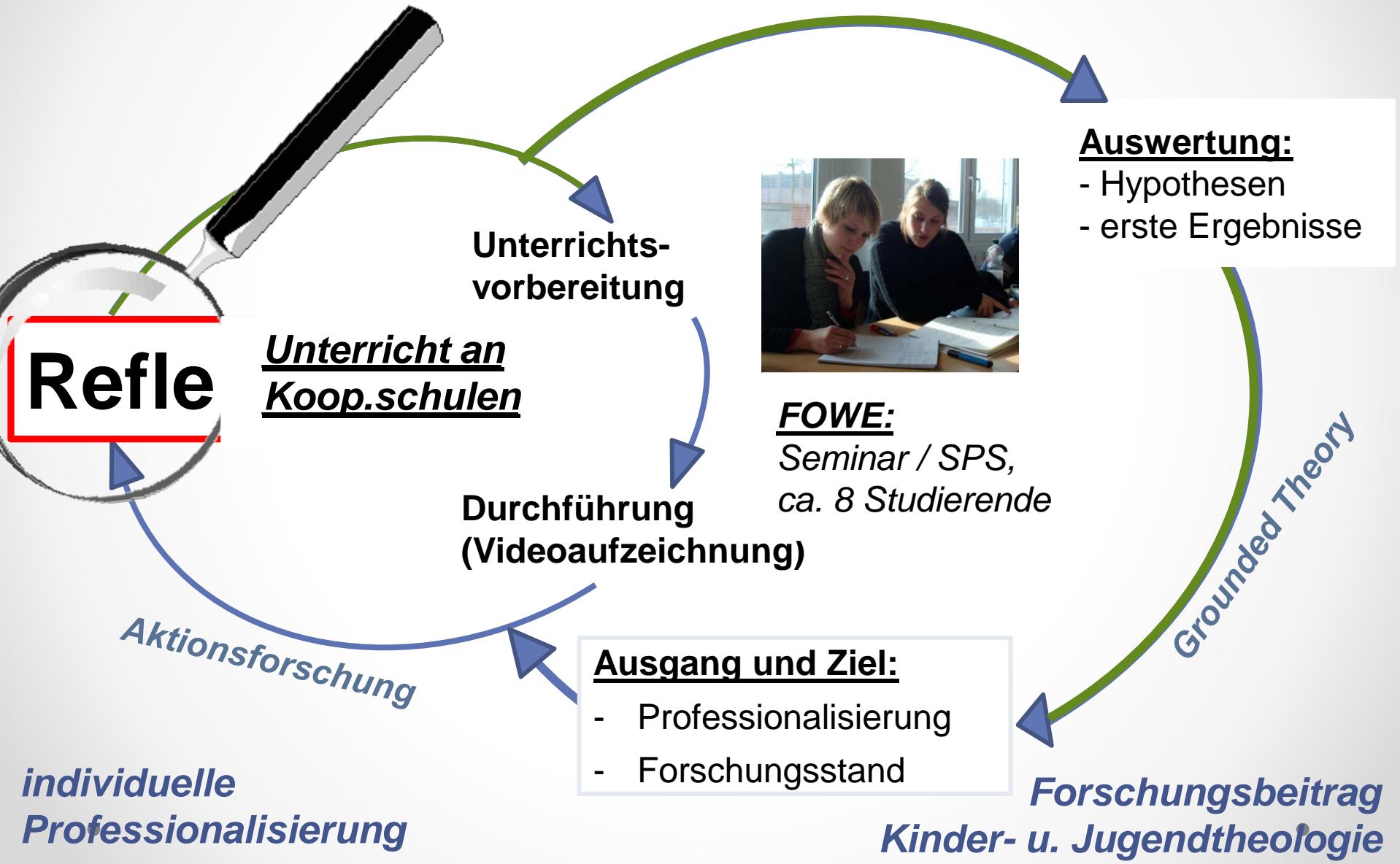
Professionalisierungsmodell



Die Kasseler Forschungswerkstatt



Die Kasseler Forschungswerkstatt



Handlungsentlastete Reflexion: Vier Schritte

1. Austausch der Erfahrungen und erster Eindrücke
2. Analyse: „Nachträgliches Lautes Denken“



Spiegeln der
Aussage

Und warum lässt Gott es nicht
regnen vor einem Waldbrand,

Handlungsentlastete Reflexion: Vier Schritte

1. Austausch der Erfahrungen und erster Eindrücke
2. Analyse: „Nachträgliches Lautes Denken“



Kein Zweifel an
Allwissenheit
Gottes
⇒ Lösung?

Handlungsentlastete Reflexion: Vier Schritte

1. Austausch der Erfahrungen und erster Eindrücke
2. Analyse: „Nachträgliches Lautes Denken“



Handlungsentlastete Reflexion: Vier Schritte

1. Austausch der Erfahrungen und erster Eindrücke
2. Analyse: „Nachträgliches Lautes Denken“
3. Transkription und schriftliche Reflexion, Ideen zur Unterrichtsplanung (Selbststudium)

- Gelungene Sequenzen
- Alternativen bei problematischen Sequenzen

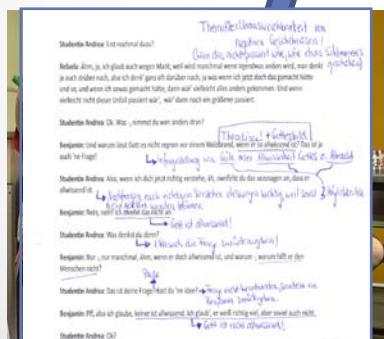


Unterrichtsplanung

Eigene Deutungskompetenz

Deutungsmöglichkeiten
der Schüler/innen

Theologische Deutungsperspektiven

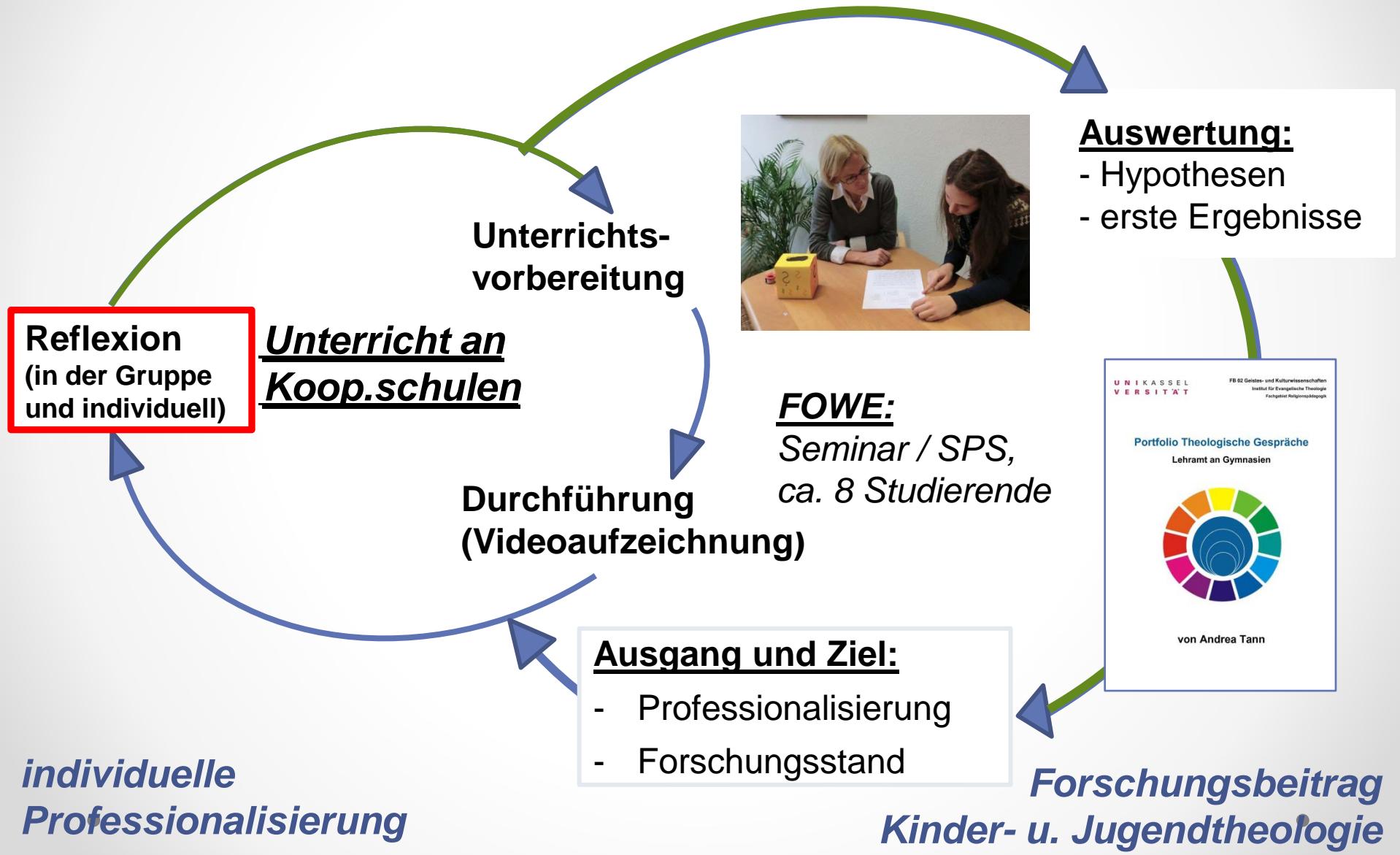


Handlungsentlastete Reflexion

1. Erste Eindrücke werden ausgetauscht
2. Einzelne Sequenzen werden betrachtet:
„Nachträgliches Lautes Denken“
3. Transkription entscheidender Passagen und schriftliche Reflexion im Selbststudium
4. Reflexionstreffen vor dem folgenden Unterricht:
Forschungserkenntnisse und Unterrichtsplanung



Die Kasseler Forschungswerkstatt



Professionalisierungsmodell

